

2/2016



See-Igel



Hallo liebe Seeigel-Freunde!

Vielen Dank für euer mir entgegengebrachtes Vertrauen und die Wiederwahl als Pressewartin. Ich kann allerdings nur so gut sein, wie ihr mir zuarbeitet.

Ihr seid also aufgefordert, mich immer wieder bei dem Seeigel zu unterstützen. Bitte schickt mir interessante Artikel, tolle Urlaubsberichte, auch positive und negative Kritik wird gerne entgegengenommen.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe (03/2016) ist der 01.07.2016

(Beiträge bitte möglichst per E-Mail und in Word)

Andrea



Herausgeber:

Tauchsport Club Berlin e.V.

Westphalweg 10

12109 Berlin (Tempelhof)

Tel: (030) 751 80 08

E-Mail: Vorstand@tcb-berlin.de

www.TCB-Berlin.de

Barteam Tel: (030) 75 70 46 50

Bankverbindung:

Berliner Sparkasse

IBAN: DE67 1005 0000 0240 0044 93

BIC: BELADEVB33XXX

Der Vereinsvorstand hilft euch, Fragen und Probleme zu klären.

<u>1. Vorsitzender</u>	Siegfried Bäsler	info@naturundfoto.de	Tel: 75 51 87 70
<u>2. Vorsitzender</u>	Roland Bartsch	bartsch.roland@web.de	Tel: 0173/860 98 08
<u>Geschäftsführer</u>	Dieter Schiegl	dschiegl@tcb-berlin.de	Tel: 03370/265523
<u>Schriftführer</u>			
<u>Kassenwart</u>	Wolfgang Ottrembka	wolle2500@gmx.de	Tel: 0177/775 85 01
<u>Sportwart</u>	Thomas Harpke	kctharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Wettkampfwartin</u>	Birgit Lüdke		Tel: 705 64 70
<u>Ausbildungsleiterin</u>	Ulla Löchte	ulla.loechte@web.de	Tel: 75 51 87 70
<u>Jugendwart/-in</u>	Sven Holschemacher	S.Holschi@gmx.de	Tel: 0157/5111 1774
	Katharina Harpke	kharpke@web.de	Tel: 89 37 96 49
<u>Umweltbeauftragter</u>			
<u>Pressewart/-in</u>	Andrea Lein	a.lein@arcor.de	Tel: 852 01 17
	Lutz Fiedler	lufie@versanet.de	Tel: 75 46 13 83
	Anja Müller	presse@tcb-berlin.de	Tel: 76 80 58 11
<u>Gerätewart</u>	Hans Niemann	hniemann@tcb-berlin.de	Tel: 722 55 42
	Thomas Krüger	Tommek.Krueger@web.de	Tel: 53 64 41 20
<u>Sicherheitsbeauftragter</u>	Dieter Schiegl		s.o.
<u>Clubheim</u>			Tel: 75 70 46 50
<u>Bardienst</u>	Ilona Ganske	ilona@ganske.net	Tel: 746 11 49

Öffnungszeiten des Büros an jedem Freitag sind von 20:00 bis 22:00 Uhr
Der Kassenwart ist jeden Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr ansprechbar.



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des TCB vom 12. April 2016

Tagesordnung

- 1. Eröffnung**
- 2. Feststellung der Stimmberechtigten**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2015**
- 5. Bericht des Kassenwartes/Jahresabschluss 2015**
- 6. Bericht der Kassenprüfer**
- 7. Entlastung der Vorstände**
- 8. Wahl eines Wahlausschusses**
- 9. Wahlen**
 - 9.1 1. Vorsitzenden(r)**
 - 9.2 2. Vorsitzenden(r)**
 - 9.3 Kassenwart(in)**
 - 9.4 Geschäftsführer(in)**
 - 9.5 Sportwart(in)**
 - 9.6 Ausbildungsleiter(in)**
 - 9.7 Technikwart(in)**
 - 9.8 Pressewart(in)**
 - 9.9 Wettkampfwart(in)**
 - 9.10 Kassenprüfer(in)**
 - 9.11 Bestätigung der Jugendwarte**

10. Anträge

11. Sonstiges

12. Abschluss der Hauptversammlung

Top 1. Der erste Vorsitzende Siegfried Bäsler eröffnete gegen 19:05 Uhr die Mitgliederversammlung.

Top 2. Zu Beginn der Versammlung waren 27 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 3. Die Anwesenden genehmigten einstimmig die Tagesordnung.

Top 4. Der 1. Vorsitzende hielt den Bericht des Vorstandes.

Inhaltlich ging er im Wesentlichen auf die Punkte

- Webpräsenz des TCB: die Website des TCB erlaubt schnellere Aktualisierungen von Informationen
- Mitgliederzahlen: in 2015 wurde ein Mitgliederzuwachs erreicht, besonders bei Kindern und Apnoeisten
- Jugendgruppe: geplante Kindertauchgruppe. Unter Beteiligung der Eltern ist Kinderschwimmen ab Spätsommer 2016 möglich. Zuteilung einer Badzeit im Nichtschwimmerbecken (Ankogelbad).
- Strenge Ausgabenkontrolle: Einforderung von offenen Mitgliedsbeiträgen und Rückspenden ermöglichte die Rückzahlung gestundeter ÜL-Gelder
- Geräteneuanschaffung (Lungenautomaten/Flaschenventile) und Ersatz eines defekten Kompressors konnten getätigt werden
- Beteiligung von Mitgliedern an allgemeinen Aufgaben des Vereins (Geräteteam, Barteam), besonders das Geräteteam benötigt nach dem Ausscheiden von Mitgliedern Verstärkung. Trotz zweier in Ausbildung befindlicher Rettungsschwimmer besteht weiterhin Bedarf an Badbetreuern (Rettungsschwimmer und Trainer)
- Arbeitsaufwand Sepa-Umstellung: Nachforderungen Mitgliedsbeiträge
- Mit dem Mitgliedsbeitragseinzug Februar/März 2016 konnten letzte gestudete Übungsleitergelder ausgezahlt werden. Der TCB hat jetzt eine solide finanzielle Basis, sofern die Rahmenbedingungen weiterhin gewährleistet sind (Mitgliederzahlen, Ausgabensituation)



Top 5. Der Kassierer legte die Gewinn und Verlustrechnung für 2015 vor. Im Wesentlichen bestand seine Tätigkeit 2015 darin,

- das Sepa-Lastschrift-Verfahren umzusetzen, das mit viel Arbeit verbunden war.
- offene Mitgliedsbeiträge einzufordern und Beitragsehrlichkeit herzustellen.
- unnütze bzw. zu hohe Ausgaben zu reduzieren, einen Wechsel des Telefonanbieters vorzunehmen,
- Reduzierung der Werbeausgaben, kostengünstige Neuanschaffungen (Kompressor, Automaten).

Da der Kassenprüfer noch nicht anwesend war, wurde gegen 19:45 Uhr eine fünfzehnminütige Pause eingelegt.

Gegen 20:00 Uhr wurde die Versammlung weitergeführt, inzwischen waren 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Top 6. Hans Joachim Bertram gab den Bericht des Kassenprüfers ab (bei der Kassenprüfung gab es keine Beanstandungen) und empfahl den Mitgliedern, die Entlastung des Vorstandes vorzunehmen.

Top 7. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Top 8. Birgit Lüdke, Hans Joachim Bertram und Bernd Schmeing wurden zum Wahlausschuss gewählt.



Top 9. Wahlen

9.1 1. Vorsitzende(r)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde **Siegfried Bäsler**, der die Wahl annahm.

9.2 2. Vorsitzende(r)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde **Roland Bartsch**, der die Wahl annahm.

9.3 Kassenwart(in)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde **Wolfgang Ottrembka**, der die Wahl annahm.

9.4 Geschäftsführer(in)

Vorgeschlagen und bei einer Enthaltung gewählt wurde **Dieter Schiegl**, der die Wahl annahm.

9.5 Sportwart(in)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurde **Thomas Harpke**, der die Wahl annahm.

9.6 Ausbildungsleiter(in)

Vorgeschlagen wurden Ursula Löchte und Andreas Woelffling.
Gewählt wurde **Ursula Löchte mit 15 Stimmen**, Andreas Woelffling erhielt 7 Stimmen bei 7 Enthaltungen. Ulla nahm die Wahl an.

9.7 Technikwart(in)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden **Hans Niemann und Thomas Krüger**, die die Wahl annahmen.

9.8 Pressewart(in)

Vorgeschlagen und mit 2 Enthaltungen gewählt wurden **Andrea Lein und Lutz Fiedler**, die die Wahl annahmen.

9.9 Wettkampfwart(in)

Vorgeschlagen und bei 1 Enthaltung gewählt wurde **Birgit Lüdke**, die die Wahl annahm.

9.10 Kassenprüfer(in)

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden **Hans Joachim Bertram und Klaus Krenz**, die die Wahl annahmen

9.11 Jugendwarte

Die Mitglieder bestätigten einstimmig die auf der Jugendversammlung am 05.03.2016 gewählten Jugendwarte **Sven Holschemacher und Katharina Harpke**.

Top 10. Es lagen keine Anträge vor.

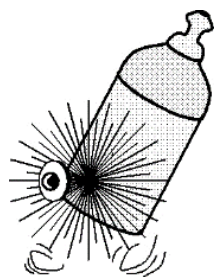
Top 11. Gaby Kühne wies auf die Vereinsfahrten im Herbst 2016 nach Kas (Türkei) und im Mai nach Carwitz hin; bei beiden Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Es wurde angefragt, ob die Möglichkeit besteht, "bessere" Stühle für die Vereinsräume anzuschaffen.



Top 12. Die Mitgliederversammlung wurde um 21:00 Uhr beendet.

Protokollführer: Roland Bartsch



**TCB -
Jugend**



**Jugendversammlung TCB
05.03.2016**

Protokoll

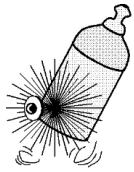
Jugendliche anwesend: 1

Erziehungsberechtigte anwesend: 2

Anwesende Stimmberechtigte: 3

1. Bericht des Jugendwartes (14:15 Uhr)

- von den Jugendlichen nehmen ca. 4 aktiv am Jugendtraining am Mittwoch teil
- Interesse an Training geht hier weit auseinander (spielen überwiegend)
- der Jugendwart ist der Meinung, dass wir die Jugend nicht zum Training zwingen sollten (Spaßfaktor!?)
- Teilnehmer lernen trotzdem relativ schnell bei regelmäßiger Teilnahme (1x die Woche)
- der Jugendwart hat längst nicht alle E-Mail Adressen und Daten der TCB Jugend (müssen vervollständigt werden)
- viele Jugendliche sind neben ihren Eltern als Vereinsmitglieder geführt bzw. haben (noch) keine Lust/Zeit/Interesse am/für Training
- es fanden in den letzten Jahren keine gemeinsamen Unternehmungen statt (evtl. Rüdiger fragen wegen Tipps)
- keine Nachfrage
- wie kann Kindern der Verein attraktiver gemacht werden?
- Idee von Katharina: Spieleabend am Freitag von 18-19 Uhr
- der Jugendwart wird sich nach Aktivitäten der VDST-Jugend erkundigen (evtl. Anregungen einholen)
- Jugend wurde bis jetzt erfolglos für Training motiviert (per E-Mail).



TCB - Jugend

2. Anträge - es sind keine Anträge eingegangen.

3. Wahl des Jugendwartes/ stellvertretenden Jugendwartes

- Der Jugendwart wurde entlastet
- Abstimmung erfolgt in Wahl per Handzeichen
- Vorschlag: erneute Wahl von Sven Holschemacher als TCB-Jugendwart
- Sven einstimmig gewählt; Jugendversammlung TCB 05.03.2016
- Sven nimmt die Wahl an
- Vorschlag von Sven: Katharina Harpke als stellvertretende Jugendwartin
- Katharina einstimmig gewählt (k.harpke@web.de)
- Sven nimmt die Wahl an.

4. Eingangskontrollen

- länger keine mehr gehabt (scheint seit neuer Regelung mit Eintrittskarten nicht mehr nötig zu sein)
- Vater von Philipp und Lina wird mittwochs am Eingang sitzen

5. Sonstiges

- Vorschlag eines Samstagstrainings von 18-19 Uhr für TCB-Jugend da Mittwoch zu spät
- Ulla als Übungsleiterin nur, wenn Nachfrage und aktive Trainierende
- Kinder/Babyschwimmen: Samstag Ankogelbad (Was ist daraus geworden?)
- Eventuell regelmäßiges Anbieten für Geräte-Schnupper-Tauchen für Jugendliche. (Erstmal erfragen ob Interesse besteht)

Ende: 16:00 Uhr





Auf der letzten Hauptversammlung
habt Ihr mich zur neuen
Ausbildungsleiterin gewählt.

Die meisten Vereinsmitglieder kennen
mich bereits...

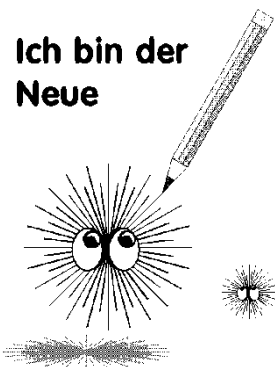
...vor ca. 20 Jahren habe ich in
Münster mit dem Tauchen begonnen.
Seit meinem Umzug nach Berlin - im

Jahr 2001 - bin ich Mitglied im TCB.

Inzwischen habe ich mich zur Trainerin C ausbilden lassen und möchte die
Vereins-Ausbildung aktiv mitgestalten.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben mit allen an der Ausbildung
Beteiligten.

Ulla



**Ich bin der
Neue**



Hallo liebe Vereinsmitglieder, ich möchte
mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Katharina Harpke und ich
wurde bei der letzten Jugendvollversamm-
lung zur neuen stellvertretenden Jugend-
wartin gewählt. Ich bin 16 Jahre alt und
gehe in das 2. Semester (11. Klasse) eines
Gymnasiums.



Zum Tauchen bin ich durch meinen Vater gekommen, mit dem ich früher oft
schnorcheln gegangen bin. 2013 habe ich dann hier im Verein meinen
Grundtauchschein und den CMAS* gemacht, um noch tiefer in die
Unterwasserwelt vorzudringen. Momentan bin ich dabei, meinen CMAS ** zu
machen.

Außerhalb der Welt des Tauchens interessiere ich mich für Musicals und tan-
ze seit einem halben Jahr Standard und Latein.

Ich freue mich über diese neue Aufgabe und hoffe, Sven gut unterstützen zu
können.

Katharina

(Anmerkung der Red.: Gerne hätte ich „Ich bin die Neue“ geschrieben. War leider aus
technischen Gründen nicht möglich.)

Reisebericht



Den Sternen ein Stück näher

Als wir vor 9 Jahren zum ersten Mal dort waren, ahnten wir noch nichts von der Bedeutung dieser Insel für die Astronomie. Jetzt sind wir ein ganzes Stück schlauer. Das bedeutendste Observatorium der Nordhalbkugel befindet sich auf der Isla Bonita, wie La Palma auch genannt wird. Und das zu Recht! Das dies auch so bleibt, liegt auch am Observatorio Astrofísica am 2426 m hohem Roque de los Muchachos in etwa 2370 m Höhe. Dieses Observatorium ist ein internationales Projekt und besteht aus 17 unterschiedlichen Anlagen, die von ca. 180 Mitarbeitern besetzt sind. Unter anderem steht dort das größte optische Teleskop der Welt. 10,4 m Spiegeldurchmesser und ein Teleskopgewicht von 350 t sind schon beeindruckend. Wir haben dort eine Führung mitgemacht. Die muss man aber vorher im Netz bestellen. Lohnt sich absolut. Überall auf der Insel gibt es astronomische Beobachtungspunkte, an denen Skyguides den Nachthimmel erklären. Auch hier sind Voranmeldungen nötig. Dies alles hat zur Folge, dass es auf La Palma ein Gesetz zur Lichtverschmutzung gibt. Das bedeutet, dass es keine Hotelburgen gibt. Somit bleibt der Tourismus verträglich und die Insel wunderschön. Wie es anders aussehen kann sehen wir ja auf Teneriffa und Gran Canaria.

Wir hatten uns einen Bungalow in einem tropischen Garten inmitten von Palmenplantagen etwas oberhalb von Puerto Naos auf der Westseite der Insel gebucht. Dazu über den ADAC noch ein Auto, und es war perfekt. Die Westseite ist mit dem besseren Wetter gesegnet. Deshalb kommen die Tauchschulen aus dem Osten auch häufig auf die Sonnenseite. Trotzdem ist man auch auf der Westseite immer vom Wetter abhängig. Ist aber kein Problem.

Getaucht sind wir mit der Basis Tauchpartner La Palma s.I., die jetzt schon seit 10 Jahren von Barbara und Georg geführt wird. Beide sind Biologen und damit gute Ansprechpartner für Fragen zum Leben im Meer. Ihr großer Vorteil ist ihre Lage direkt an der Strandpromenade. Zum Einstieg sind es dann nur noch wenige Meter und man ist im riesigen Hausriff. Eigentlich braucht man gar nicht woanders hinzufahren, denn durch die vulkanische Gestaltung ist es sehr abwechslungsreich. Großfisch ist allerdings nicht so häufig anzutreffen, aber die Vielfalt ist immer noch immens. Von Schnecken über Sepien, Brassen, Oktopoden, Muränen bis hin zu Stechrochen und gelegentlich auch mal ein Engelhai zeigt der Atlantik hier was er hat. Wir sahen sogar mal ein Seepferdchen. Normalerweise wird der Tauchtag mit einem tiefen Tauchgang begonnen. So 40-44 m sind nicht die Ausnahme. Die braucht man auch, weil dort unten Schwarze Korallen stehen, die grün sind, wie alle wissen, aber egal. Georg hat 10 Jahre gebraucht, um darauf eine nur wenige mm-große Garnele zu finden. Wir haben sie vergeblich gesucht. Der Nachmittagstauchgang startet dann um 13:00 Uhr und geht natürlich nicht so tief. 35 m sind dann aber oft immer noch drin.

2 weitere Tauchplätze befinden sich im ca. 45 min. entfernten Süden der Insel, im Bereich Fuencaliente, Malpique und Las Cabbas. Das sind wohl die jüngsten Tauchplätze der Welt. Denn die Landschaft entstand erst im Oktober 1971 durch den Ausbruch des Vulkans Teneguai. Innerhalb von 3 Wochen wurden dort ca. 40 Mio.m³ Gesteinsmasse aus 6 Schloten herausgeschleudert. Deshalb gibt es unter Wasser noch gar keine Erosion. Und richtig - wieder tiefe Tauchgänge. Diesmal mit Schildi. Wer mehr über die Vulkane erfahren möchte, geht ins Informationscenter am Vulkan San Antonio.



Taucht man von Puerto Naos aus, sollte man die Pause in Laly`s Bar begehen. Dort gibt es den besten Kaffee der Insel, großartigen Kuchen und grandioses Eis. Beliefert wir das Kaffee aus dem Frieda in Los Lianos. Ein von Deutschen geführtes Café mit eigener Eisherstellung. Unbedingt empfehlenswert. Der Kaffee kommt übrigens von einer Rösterei aus Berlin. So klein ist die Welt.

Unser Fazit: La Palma ist immer eine Reise wert, und wir haben immer noch nicht alles gesehen.

Renate und Thomas



Tauchender Reporter

Hier hätte dein Bericht stehen können.



Termine im Clubheim

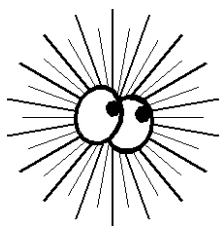
<u>Tag/Datum/Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>TCB-Raum</u>
Fr. 13.05. 20:00	Fotogruppe mit Monika und Wolfgang Vortrag „Malapascua, vom Fuchshai und ganz vielem Kleinzeug“	Veranstaltungsraum
Fr. 27.05. 18:00	Spargelesen	Veranstaltungsraum
Fr. 03.06. 20:00	Fotogruppe mit Siggi Bäsler Vortrag „Alligatoren, Manatees & Co“	Veranstaltungsraum
Fr. 02.09. 20:00	Fotogruppe	Veranstaltungsraum
Fr. 07.10. 20:00	Fotogruppe	Veranstaltungsraum
Fr. 04.11. 20:00	Fotogruppe	Veranstaltungsraum
Fr. 02.12. 20:00	Fotogruppe	Veranstaltungsraum

Am 09.07.2016 findet der diesjährige Schüler-Triathlon der degewo statt. Hierzu benötigen wir noch fleißige Helfer.

Außerdem benötigen wir noch tolle Ideen, was die Kinder, möglichst ohne großen Aufwand, an unserem Stand machen könnten.

Euer Vorstand





Liebe Tauchsportfreunde!

Wir bitten um Eure Mithilfe! Damit wir die wenigen Trainingszeiten, die wir noch haben, behalten können, bitten wir Euch, regelmäßig und zahlreich zu den verbleibenden Trainingszeiten zu erscheinen.

Erwachsenentraining

Montag	18:00 – 19:00	Grube	Ankogelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 - 3	Ankogelbad
Mittwoch	20:30 – 22:00	Bahn 1 - 3	Ankogelbad
	20:30 – 21:30	Bahn 1 tief u. flach	Seestr.
Freitag	18:00 – 19:00	Grube	Seestr.
	18:00 – 20:00	Bahn 3 tief	Seestr.
	18:30 – 20:00	Bahn 5 oder 6	Ankogelbad
	20:00 – 22:00	Bahn 10	Finckensteinallee
Samstag	18:00 – 21:00	Grube	Ankogelbad

Jugendtraining

Mittwoch	19:30 – 20:30	Nichtschwimmer u. 2 Bahnen	Götzbad
-----------------	---------------	-------------------------------	---------

UW-Rugby

Dienstag	19:30 - 21:30	Grube Nur Frauen!	Ankogelbad
Donnerstag	20:00 – 21:30	Grube	Ankogelbad

Apnoetraining

siehe Homepage

Reisebericht

Mein 1. Tauch-Reisebericht.....oder wie früher „Mein schönstes Urlaubserlebnis“

Eigentlich wollte ich schon immer tauchen. Aber irgendwie waren Geld und Gelegenheit nie gleichzeitig günstig, die Kinder waren klein und es hat halt einfach nicht gepasst.

Mein Großer hat während seines Studiums an der Küste dann den Tauchschein - und mich sehr neidisch gemacht. Als er für ein Praktikum in den Oman übersiedelte und wir einen Besuch bei ihm planten, war mein Ehrgeiz groß, dort mit ihm zu tauchen. Und so passte im Sommer 2015 dann endlich alles zusammen, und ich hatte bis zum Winter 2015 meinen Tauchschein in der Tasche. Großer Dank an „meine Buddys“ Wolfgang und Siggi, sowie den TCB Berlin.

Nach aufregenden ersten Tauchgängen im Helensee im November und in der wirklich sehr kalten Ostsee im Dezember, war mein nächstes großes Tauchziel der Golf von Oman.

Und so wurde die große Tasche für die Reise diesmal ganz neu gepackt: mit Jacket, Anzug, Maske, Atemregler, Flossen und was man sonst so gerne dabei hat. Erstmals hatte ich mehr Gepäck als meine Frau (sie schaute auch etwas verständnislos), was am Flughafen durchaus freundlich registriert, aber nicht extra berechnet wurde.

An dieser Stelle herzlichen Dank an Thomas für den Tipp:

„Nein, nein, das ist keine Tauchtasche, nur normales Reisegepäck!“

Nach insgesamt 10 Stunden Reisezeit (über Abu Dhabi) landeten wir in Maskat, der Hauptstadt des Oman.

10 Tage traumhaftes Wetter mit Temperaturen knapp unter 30 Grad tagsüber (Anfang Februar!), tolles Hotel, das Wiedersehen mit unserem Sohn (der in der Zeit Geburtstag hatte), die fremde Kultur: es war wirklich wunderbar, aber dieser Bericht soll ja vornehmlich vom Tauchen erzählen.



Die Tauchbasis lag ca. 45 Min. von unserem Hotel entfernt und um 7:45 Uhr sollten wir vor Ort sein. Also früh raus aus den Federn und los. Das Tauchcenter der Extra Divers Quantab liegt in der Marina Shangri-La, in der

Barr al Jissa Bucht. Dort wurde u. a. auch deutsch gesprochen, Anmeldung und Ausleihen des noch fehlenden Equipments verliefen problemlos.



Mit dem Boot ging die Fahrt ca. 30 Min. an der Küste entlang, die mit spektakulären Felsformationen aufwartet. Am ersten Tag waren wir 5 Taucher und 3 Guides (ein junger Omani, ein neuseeländischer - wohl Backpacker - und eine im Oman lebende Deutsche) an Bord, dazu ein omanischer Skipper und meine Frau (sie ist ein bisschen geschnorchelt und hat ansonsten Sonne

und Panorama genossen). Das Boot war sowohl mit Nitrox- als auch Pressluft-Flaschen bestückt, dazu ausreichend Blei und für jeden flauschige große Handtücher.

Die Stimmung war entspannt und fröhlich, wichtige Zeichen wurden vor dem Tauchgang noch einmal miteinander abgestimmt, und so ging es bei 25 Grad Wassertemperatur in drei Gruppen in die Tiefe. Es war wirklich großartig, vor allem für mich als Neuling. Die Fotos geben die eigentlichen Farben und dieses erhabene Gefühl leider nicht so wieder, wie ich es empfunden habe. Ich bin durch Fischschwärme geschwommen, habe viele kleine und große Fische gesehen, von denen ich nur die Muräne wirklich sicher benennen kann und habe jede Minute genossen. Nach 45 Min. war ich leider der erste, dem die Luft knapp wurde und so hieß es auftauchen.

Nach einer Kaffee-/Teepause mit Keksen wurde die nächste Bucht angesteuert und der zweite Tauchgang vorbereitet.



Reisebericht

Die große Schildkröte war hinreißend und natürlich wieder die vielen bunten Fische.

Nach insgesamt fünf Stunden endete unser erster Tauchtag wieder in der Marina. Die Anzüge wurden gewaschen und für den nächsten Tag zum Trocknen aufgehängt. Im Hotel dann das Logbuch ausgefüllt und jeder Moment nochmal nacherzählt.

Der zweite Tauchtag verlief ähnlich. Diesmal waren wir 7 Taucher mit 3 Guides und 2 Schnorchlern.

Die lange Küste des Oman bietet eine große Anzahl hervorragender Tauchplätze an langsam abfallenden Steilwänden und einen sagenhaften Fischreichtum. Also wieder zwei Tauchgänge, unendlich viele Fotos gemacht, wieder innerlich jubiliert, weil es so schön war..... und leider wieder nach 50 Min. der erste Taucher mit knapper Luft. Mein Sohn hat mich getröstet, dass es mit jedem Tauchgang besser wird, wenn sich die große Aufregung erst einmal legt.

Insgesamt also ein rundum gelungener Urlaub und ein tolles Erlebnis, in warmem Wasser zu tauchen und wirklich viele Fische zu sehen - und das auch noch in Farbe.

In sechs Monaten geht es nach Korsika. Dann bin ich ja sozusagen schon ein „alter Hase“ und die Luft in der Flasche wird bestimmt für eine ganze Stunde reichen.

Uwe Daniel

Artikel aus der Berliner Morgenpost vom 13.08.2015



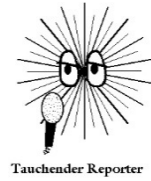
Kraken-Sex überrascht die Forscher

Tiere berühren und umarmen sich von Angesicht zu Angesicht

Tauchender Reporter

Berkeley – Ein Krake aus dem Pazifik überrascht mit seinem Liebesleben. Anders als andere Krakenarten und auch als fast alle anderen Tiere paaren sich Männchen und Weibchen dieser Art einander zugewandt. Sie legen zudem ihre Saugnäpfe aneinander und umschlingen sich manchmal mit ihren Armen, berichten US-Forscher im Fachblatt „Plos One“. Das ist ungewöhnlich, denn Sex von Angesicht zu Angesicht ist im Tierreich äußerst selten, etwa bei Bonobos.

Erste Kraken dieser Art waren in den 70er-Jahren entdeckt worden, wissenschaftlich exakt beschrieben ist sie aber bis heute nicht. Die Wissenschaftler um Roy Caldwell von der University of California in Berkeley hatten das erst wenig beschriebene Verhalten der Tiere nun genauer untersucht. Zwischen 2012 und 2014 erwarben sie insgesamt 24 ausgewachsene Tiere im kommerziellen Aquarienhandel, die vor der Küste Nicaraguas von Tauchern mit Genehmigung gefangen worden waren. Im Labor setzten sie die Kraken, 13 männliche und 11 weibliche, in Aquarien und beobachteten sie.



Paare teilen sich eine Höhle

Einzigartig im Vergleich zu anderen Kraken seien das Paarungs- und das Eiablageverhalten. Während sich bei anderen Arten die Tiere entweder aus einiger Entfernung paaren oder das Männchen auf das Weibchen steigt, wenden sich Männchen und Weibchen in diesem Fall einander zu. Warum sie das tun, sei noch unklar. Vielleicht erlaube diese Position es den Weibchen, sich mit ihrem Mantel – dem sackförmigen Teil der Kraken – ihren Eiern zuzuwenden.

Die Forscher beobachteten auch, dass sich einige Paare eine Höhle teilten. Manche fraßen gar gemeinsam an einem Beutetier. Ebenfalls ungewöhnlich sei, dass die Weibchen zeit ihres Lebens Eier legen, sobald sie einmal damit angefangen haben. Sie stellen die Eiablage erst einige Wochen vor ihrem Tod ein.

Die Alterung verlaufe bei männlichen Kraken schneller als bei den weiblichen, erläutern die Forscher. Die Männchen hören demnach plötzlich auf zu fressen und sterben ein bis zwei Wochen später. Die Weibchen leben nach der letzten Eiablage noch vier bis sechs Wochen. Mit Einsetzen der Zellalterung fressen sie seltener und stellen auch andere Aktivitäten ein. Sie schrumpfen, können ihre Farben nicht mehr so gut wechseln und gehen irgendwann ein.

Kraken sind noch relativ wenig erforscht und für Überraschungen gut.

Wer kann Euch beim Tauchen helfen
- die Ausbilder im TCB -

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ausbildungsstand</u>	<u>Tel.</u>
Bäsler	Siggi	Übungsleiter	75 51 87 70
Bertram	Hans-Joachim	Apnoetrainer	77 39 28 25
Ganske	Ilona	Übungsleiterin	746 11 49
Hoffmann	Herwig	TL 1	
Hoffmann	Rüdiger	TL 2	78 89 55 58
Krause	Roland	TL 1	89 72 20 30
Löchte	Ulla	Übungsleiterin	75 51 87 70
Lüdke	Birgit	Übungsleiterin	705 64 70
Marten	Jörg	TL 1	033708/707 54
Niemann	Hans	Übungsleiter	722 55 42
Rau	Dieter	TL 3	78 91 35 48
Rau	Margot	TL 3	78 91 35 48
Rau	Mareike	TL 1	78 09 54 19
Riediger	Wolfgang	TL 2	
Thiele	André	TL 2	684 48 73
Wäder-Radke	Sabine	Übungsleiterin	495 53 57
Weißhoff	Daniel	Apnoetrainer	60 40 99 95
Woelffling	Andreas	TL 3	40 91 04 66

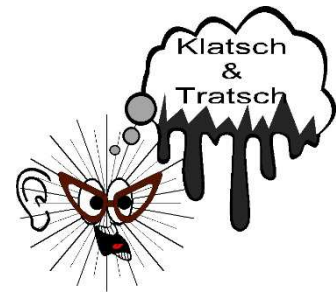
aktuelle Rettungsschwimmer:

Bäsler	Siggi	s.o.
Bertram	Hans-Joachim	s.o.
Händschke	Bianca	491 43 19
Hoffmann	Rüdiger	s.o.
Konegen	Thomas	0151/2536 3131
Krenz	Klaus	897 21 44
Löchte	Ulla	s.o.
Lucke	Peter	
Lüdke	Birgit	s.o.
Niemann	Hans	s.o.
Wäder-Radke	Sabine	s.o.
Wallasch	Udo	495 53 57
W.	Daniel	s.o.
Wieland	Helga	663 36 86

Liebe SeeIgel-Freunde

Ein Taucher fährt mit seinem Wagen auf der Suche nach einem schönen Tauchplatz durch Margarita. Als er vor einem Haus drei Margaritenos sitzen sieht, hält er an und fragt: "Entschuldigen Sie. Sie kennen sich hier doch aus. Wo ist denn hier der schönste Tauchplatz?"

Keine Reaktion. "Excuse me. I am searching for the best dive-spot in this area. Can you help me?" Keine Reaktion.

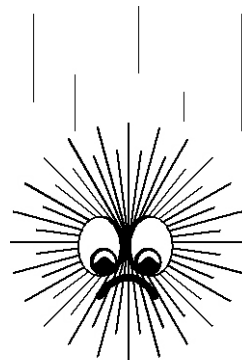


Er wiederholt sein Anliegen auf Dänisch, Französisch und Niederländisch. Keine Reaktion. Kopfschüttelnd steigt er in seinen Wagen und fährt weiter. Sagt der erste: "...Ein schönes Hobby hat er..." Sagt der zweite: "...Und eine Menge Sprachen spricht er..." Sagt der dritte: "...Aber genützt hat es ihm nichts..."

=====

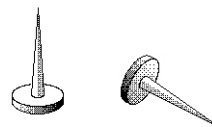
Anmerkung der Pressewarte:

Sollten sich trotz unserer Bemühungen Rechtschreib-Fehler eingeschlichen haben, bitten wir dies zu tolerieren. Wir veröffentlichen Berichte, die sowohl nach alten als auch neuen Rechtschreibregeln verfasst wurden.



Artikel in diesem Vereinsheft sind keine offiziellen sondern individuelle Beiträge, die der Unterschiedlichkeit der einzelnen Mitglieder und deren Auffassung Rechnung tragen. Für die Inhalte sind die Autoren selbst verantwortlich.

Die Redaktion behält sich vor, falls notwendig, Beiträge zu kürzen.



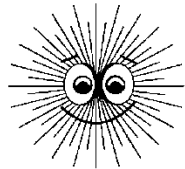
„Verantwortliche Redakteure“:

Andrea Lein und Lutz Fiedler
Westphalweg 10
12109 Berlin

See-Igel-Logos: Frank Czogalla & Andrea Lein
Druck: Torben Pedersen

2/16

Schutzgebühr: EUR 2,50 incl. Versand



TCB Seeigel



Tauchsport Club Berlin e.V.
Westphalweg 10, 12109 Berlin



Elektroinstallationen
Speziell Altbau und
Wohnungsrenovierung
Antennenanlagen
Sprechanlagen
Bewag-Konzession
Reparatur



Rosentreterpromenade 25
13437 Berlin Wittenau

Telefon: 030/4146833
Mobil: 0177/4146833
Telefax: 030/40910493